



**109. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin**

Gemeinsam mit der

- 65. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)
- 51. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)
- 35. Jahrestagung des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)
- 30. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Immunologie
- 49. Jahrestagung Pädiatrische Forschung




**BeKD e.V.**




### Eröffnungs-Pressegespräch

109. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)

### Statement Prof. Dr. Ertan Mayatepek

Tagungspräsident der DGKJ

Im Mittelpunkt der 109. Jahrestagung in Düsseldorf steht der fachübergreifende Leitgedanke **„Vorsorgen, Umsorgen, Nachsorgen“**. Neben einer Vielzahl von aktuellen Themen, die das breite Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin darstellen - beginnend bei praktischen Aspekten der Neugeborenenmedizin bis hin zu Erkrankungen und Problemen des Jugendalters - haben wir als Schwerpunktthemen Infektiologie und Immunologie, Pharmakotherapie bei Kindern, und neue diagnostische Methoden ausgewählt, die in gemeinsamen Plenarsitzungen und Symposien behandelt werden.

Bereits am Donnerstag startet eine große Auswahl an **praxisnahen Workshops** aus dem Gesamtgebiet der Kinder- und Jugendmedizin. Diese werden auch noch am Sonntag fortgesetzt. In diesem Rahmen können Kenntnisse aktualisiert und durch unmittelbare Praxisbezüge erweitert werden, die es praktisch tätigen Kinderärzten ermöglichen, sich zu einem speziellen Thema auf hohem Niveau weiter zu informieren. Am Donnerstag beginnt auch die Arbeitstagung für Pädiatrische Forschung, auf der die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse präsentiert werden. Der Tag wird abgerundet durch eine feierliche Eröffnungsveranstaltung mit hochrangigen Gästen und Rednern, u.a. Frau Ministerin Hanelore Kraft und Herrn Oberbürgermeister Dirk Elbers.

Das Hauptthema **Infektiologie und Immunologie** wird u.a. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Immunologie gestaltet, deren Sitzungen auch am Freitag beginnen. Dieser hochaktuelle Themenkomplex beinhaltet u.a. die Prävention von Infektionskrankheiten durch alte und neue Impfungen, die Entwicklung und Therapiemöglichkeiten von Autoimmunerkrankheiten, Vorgehen bei Infektanfälligkeit bis hin zum Management von Infektionen im Krankenhaus und Praxis. Die zunehmende Diskussion über Impfmüdigkeit, der Vormarsch der Tuberkulose in Europa und die immer wieder in den Mittelpunkt rückenden sogenannten Problemkeime, die zu

nosokomialen Infektionen in Krankenhäusern führen können, unterstreichen die Relevanz des diesjährigen Themenschwerpunktes.

Gleich vier Symposien befassen sich während der nächsten Tage mit dem weiteren Hauptthema der **Pharmakotherapie im Kindesalter**. Zentrale Themen sind kindgerechte Arzneimittel, deren Pharmakokinetik, Nebenwirkungen und Off-label-Anwendungen sowie die verschiedene Applikationsformen. Es wird dargestellt welche Darreichungsverfahren geeignet sind, damit Kinder die verordneten Medikamente auch zuverlässig einnehmen können. Weitere wichtige Themen sind daneben die Gestaltung einer rationalen Antibiotikatherapie in der Klinik und Praxis unter verschiedenen Situationen, Schmerztherapie und die Behandlung des Bluthochdrucks bei Kindern.

Schließlich sind **neue diagnostische Methoden** ein weiteres Hauptthema. Einerseits strahlenarm und schonend und andererseits so eindeutig wie irgend möglich müssen die modernen bildgebenden Verfahren sein. Beantwortet werden Fragen wie: Was kann die moderne funktionelle radiologische Diagnostik im Kindesalter heute schon leisten und was ist für die nächsten Jahre zu erwarten? Neue genetische Methoden haben das Potential schon in naher Zukunft das diagnostische Vorgehen in der Pädiatrie zu revolutionieren. Unter dem Titel "Exome Sequencing will change your life (as a paediatrician)!" werden internationale renommierte Wissenschaftler über ihre Erfahrungen mit dem Whole Exome Sequencing, der Untersuchung des gesamten Genoms, berichten. Nicht nur an dieser Stelle wird ein Blick von der Gegenwart in die Zukunft der Pädiatrie gewagt.

Ein Highlight ist das „**Besondere Symposium**“ das am Freitag gemeinsam mit der DGSPJ veranstaltet wird. Im Mittelpunkt steht die Wertevermittlung bei Kindern und Jugendlichen im Zeitalter der neuen Medien und sozialen Netzwerke. Die Lebenswelten von Jugendlichen werden aus soziologischer, kirchlicher und philosophischer Sicht beleuchtet und diskutiert. Zu den Referenten mit anschließender Podiumsdiskussion gehört auch der Philosoph und Publizist Richard David Precht.

Neben diesen Schwerpunktthemen werden während der nächsten Tage von Freitag bis Sonntag weitere aktuelle Themen von Fachleuten diskutiert, u.a. wie man Demenzerkrankungen bei Kindern erkennen und damit umgehen kann, wie Fettstoffwechselstörungen bei Kindern behandelt werden, welche Herausforderungen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes bestehen, was der Kinderschutz in der Medizin leisten kann bis hin zu der Vision von neuen regenerativen Therapien bei nicht onkologischen Erkrankungen. In den verschiedensten Fortbildungsseminaren, Plenarsitzungen und Symposien wird dabei Wert gelegt auf unmittelbare Praxisbezüge unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. In zahlreichen Updates und Refreshern wird die Möglichkeit gegeben, sich über neueste Entwicklungen zu informieren und über aktuelle Behandlungskonzepte auszutauschen.

Ein wichtiger Aspekt der Jahrestagung stellt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dar, der eingeladen ist, seine Forschungsergebnisse darzustellen – besonders gelungene Arbeiten werden mit Auszeichnungen bedacht, von Posterpreisen über den Selma Meyer Dissertationspreis bis zu renommierten hochdotierten Wissenschaftspreisen wie dem Adalbert Czerny Preis.

Für die 109. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin erwarten wir insgesamt 3.000 aktive Teilnehmer. Wir hoffen mit unseren Hauptthemen und allen anderen hochinteressanten Symposien einen Beitrag zur weiteren Annäherung der wissenschaftlichen Pädiatrie und der praktischen Pädiatrie in Praxis und Klinik zu geben. Wir sind sicher, dass alle Zuhörer wichtige neue Erkenntnisse aus Düsseldorf für ihre tägliche Arbeit mitnehmen können.

**Prof. Dr. Ertan Mayatepek**

Geschäftsführender Direktor  
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211 /811 7640  
mayatepek@med.uni-duesseldorf.de



Download:

[www.dgkj.de/presse/pressefotos](http://www.dgkj.de/presse/pressefotos)